

Treffsicher: 32 Teams erreichen die volle Ringzahl

Jugendtag beim Kreiskönigstreffen: 122 Mannschaften am Start / Rehdener räumen zwei Mannschaftspokale ab

SANKT HÜLFE/HEEDE • Stolze Bilanz: 122 Mannschaften haben am Sonnabend beim Jugendtag an den Schießwettbewerben teilgenommen. Das sei ganz hervorragend, bemerkte Friedrich Kelkenberg, Vizepräsident des Bezirksschützenverbandes. „Da muss uns um die Zukunft der Schützen nicht bange sein.“ Und zielsicher waren sie auch. Beim Mannschaftspokal erzielten 32 Mannschaften die volle Ringzahl von 120. Hier setzte sich Rehden I (Teiler 165) gegen die Mannschaften aus Heerde-Kuppendorf II (179) und Ströhen III (180) durch. Auf den weiteren Plätzen: Wagenfeld von 1907 I (185), Maasen I (194), Groß Lessen II (213), Klein Lessen II (221), Strange-Buchhorst (281), Sieden I (293) und Rehden VI (294). Auch der stattliche Wanderpokal der Kreissparkasse ging nach Rehden. Mit (120/210) lagen die Nachwuchsschützen aus Rehden schließlich vor den Teams aus Scharringhausen (120/249) und Groß Lessen (120/353).



Gekrönte Häupter: Alle Kinder- und Jugendmajestäten kamen zum obligatorischen Gruppenfoto zusammen.

Bei den Einzelschützen, weibliche Jugend, konnte sich Kira Borghorst vom Schützenverein Holzhausen durchsetzen. Bei voller Ringzahl gelangt ihr ein Teilergebnis von 11. Auf den weiteren Rängen folgten Svenja Lauer (Hagewede-Marl, Teiler 19), Vanessa Brüns (Sieden, 27), Nane Teschendorf (Maasen, 29) und

Saskia Langhorst (Maasen, 36).

Bei der männlichen Jugend durfte Christian Beck aus Ströhen den Siegerpokal mit nach Hause nehmen (Teiler 21), er hatte sich hauchdünn gegen Thomas Meyer (Wagenfeld von 1907, 27), Pascal Remppe (Wetschen, 31), Sascha Staschull (Stemshorn, 37) und

Nico Harzmeier (Kirchdorf, 40) durchgesetzt. Alle fünf hatten die volle Ringzahl geschossen.

122 Teams bei den Schießwettbewerben – das bedeutete auch eine Mammutaufgabe für das Team um Maifeier-Schießwart Andreas Meine, der sich anschließend sehr zufrieden mit dem Ablauf des Wettbe-

werbes zeigte. Mit vereinten Kräften sorgten zahlreiche Maifeier-Helfer unterdessen dafür, dass in wenigen Minuten der aufwändige provisorische Schießstand im Zelt wieder abgebaut war und Platz geschaffen wurde für die abendliche Fete und das Kreiskönigstreffen am nächsten Tag. ■ sr